# ODIHR Moot Court Wettbewerb über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Video-Transkript)

[Musik]

0:01

[Ola Quarnstrom:] Seit vielen Jahren setzt sich ODIHR mit seiner Arbeit

0:03

für mehr Partizipation

0:05

von Frauen, Minderheiten und Menschen mit Behinderungen

0:07

im Justizwesen ein.

0:09

Das Justizsystem ist ein Grundstein

0:12

jeder Demokratie, aber vielerorts

0:15

spiegelt es nicht die Vielfalt

0:17

unserer Gesellschaft ab. Gerade Menschen mit

0:20

Behinderungen erleben regelmäßig

0:22

Diskriminierung, wenn sie den Anwaltsberuf ergreifen.

0:24

[Carolyn Hammer:] Inklusion behinderter Menschen ist grundlegend

0:27

für die Gewährleistung von Menschenrechten,

0:29

nachhaltiger Entwicklung, Frieden und

0:31

Sicherheit in den Ländern der OSZE.

0:34

[Theresia Degener:] Demokratie ist ohne Inklusion nicht möglich,

0:36

weil Demokratie

0:38

auf Pluralismus aufbaut,

0:40

und Pluralismus bedeutet, dass alle Menschen

0:43

und ihre Interessen und ihre

0:45

Lebenserfahrungen berücksichtigt

0:47

werden müssen.

0:49

[Sprecher:] Um eine breitere Öffentlichkeit und vor allem

0:51

junge Menschen darauf aufmerksam zu machen,

0:53

wie wichtig es ist, Menschen mit Behinderungen

0:55

in das öffentliche Leben einzubeziehen, hat ODIHR

0:57

einen Moot Court Wettbewerb zum Thema

0:59

organisiert.

1:01

Wir hoffen, auf diese Weise die Rechte von

1:02

Menschen mit Behinderungen

1:04

in den OSZE-Ländern zu stärken.

1:08

[Gerard Quinn:] Pure Leidenschaft,

1:10

Kreativität,

1:11

Phantasie der Studierenden,

1:14

das war wundervoll mitzuerleben.

1:16

Und ich denke,

1:18

wir können durch sie in die Zukunft sehen, die

1:21

tatsächlich sehr, sehr gut aussieht. [Emma Lapinsky:] Ich finde,

1:23

dieses Ereignis ist wirklich wichtig, weil es

1:24

das Bewusstsein über die Rechte von

1:26

Menschen mit Behinderungen fördert und eine

1:28

Möglichkeit ist, sich mit einigen

1:30

sehr komplexen Fragen des

1:32

internationalen Behindertenrechts auseinanderzusetzen.

1:34

Für mich war das eine durch und durch

1:36

unglaubliche Chance. Für mich

1:38

ist das eine Erfahrung, die ich so noch nie

1:40

in Berkeley hatte.

1:42

Und ich bin sehr dankbar, dass ich

1:44

diese Gelegenheit hatte.

1:46

[Musik]

1:48

[Ekaterine Subeliani:] Ich hoffe, dass ODIHR / OSZE

1:51

diese Art von Veranstaltungen weiterhin organisieren wird,

1:54

weil ich glaube, dass es in den OSZE-

1:57

Ländern wirklich wichtig ist,

1:59

Bewusstsein über Themen des

2:01

Behindertenrechts und der Rechte von Menschen

2:04

mit Behinderungen zu schärfen. [Janos Fiala-Butora:] Es wurde

2:06

deutlich, dass wir in Bezug auf Behindertenrechte in 20 Jahren

2:08

einen langen Weg zurückgelegt haben,

2:10

weil dieses Ereignis

2:11

vor 20 Jahren nicht möglich gewesen wäre. Nach so

2:13

großartigen Präsentationen, glaube ich, dass wir noch

2:16

großartige Dinge von diesen Studierenden

2:18

sehen werden.

2:20

[Sprecher:] ODIHRs Arbeit zur Stärkung

2:21

der Partizipation von Menschen mit

2:23

Behinderungen

2:24

gründet auf dem Prinzip

2:27

“Nichts über uns ohne uns”.

2:29

Dazu gehört ein kürzlich eingesetzter

2:31

Beirat, der ODIHR bei seiner Inklusionsarbeit

2:34

unterstützen soll.

2:37

Es muss noch viel geschehen

2:39

für die Inklusion behinderter Menschen

2:41

im öffentlichen Leben,

2:42

aber gemeinsam können wir das erreichen.